

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Rates
vom 13.02.2020**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es werden keine Fragen gestellt.

RV Leefers schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Leefers eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bgm Weber gratuliert RH Holsten zur Geburt seiner Tochter und überreicht einen Blumenstrauß.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 28.11.2019 VorlNr.

Die Niederschrift vom 28.11.2019 wird einstimmig genehmigt.

Beschluss:

1.) Der Rat stellt die folgende Besetzung des Verwaltungsausschusses einstimmig fest:

1.1) Bürgermeister **Andreas Weber** als **Vorsitzender**

1.2)

		Beigeordnete:	Stellvertretungen
1	CDU-WIR-FDP	Heinz-Günter Bargfrede	Mirco Klee
2	CDU-WIR-FDP	Hartmut Leefers	Bernhard Wagner
3	CDU-WIR-FDP	Tilman Purrucker	Eike Holsten
4	CDU-WIR-FDP	Jens Kohlmeyer	Dirk Schenckenberg
5	CDU-WIR-FDP	Gunter Schwedesky	Frank Peters
6	SPD-Grüne-Grafe	Mattina Berg	Marion Bassen
7	SPD-Grüne-Grafe	Heike Behr	Uwe Lüttjohann
8	SPD-Grüne-Grafe	Elisabeth Dembowski	Marje Grafe

1.3) Erste Stadträtin **Bernadette Nadermann** als **beratendes Mitglied**.

TOP 5 Wahl der 1. und 2. Stellvertretung des Bürgermeisters

RV Leefers übergibt den Vorsitz an 1. Stv. RV Behr.

Stv. RV Behr fragt nach Vorschlägen zur ersten Stellvertretung des Bürgermeisters.

RH Purrucker schlägt RH Leefers vor.

Der Rat beschließt einstimmig RH Leefers zum 1. Stv. Bürgermeister.

RH Leefers nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Stv. RV Behr fragt nach Vorschlägen zur zweiten Stellvertretung des Bürgermeisters.

RH Gori schlägt RF Berg vor.

Der Rat beschließt einstimmig RF Berg zur 2. Stv. Bürgermeisterin.

RF Berg nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Stv. RV Behr übergibt den Vorsitz an RH Leefers.

Beschluss:

Folgende Beigeordnete werden in der bezeichneten Reihenfolge als Stellvertretung des Bürgermeisters gewählt:

1. Stellvertretende* Bürgermeister*in:

Hartmut Leefers

2. Stellvertretende*r Bürgermeister*in

Mattina Berg

TOP 6 Besetzung der Fachausschüsse

VorlNr.
0761/2016-2021

Beschluss:

1. Ausschuss für Planung- und Hochbau

	Stimmberechtigte Mitglieder		Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Franziska Kettenburg	1	CDU-WIR-FDP	Bernd Veller
2	CDU-WIR-FDP	Mirco Klee	2	CDU-WIR-FDP	Günter Scheunemann
3	CDU-WIR-FDP	Bernhard Wagner	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Dr. Klaus Rinck	4	SPD-Grüne-Grafe	Hartmut Eichhorn
5	CDU-WIR-FDP	Gunter Schwedesky			
6	SPD-Grüne-Grafe	Gilberto Gori			
7	SPD-Grüne-Grafe	Heike Behr			
8	SPD-Grüne-Grafe	Ekkehard v. Hoyningen-Huene			
9	SPD-Grüne-Grafe	Joachim Hickisch			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Ausschusses für Planung und Hochbau einstimmig fest.

RH Ossadnik erklärt nach § 71 Abs. 4 Satz 3 NomVG seine **beratende Mitgliedschaft** für den Ausschuss für Planung und Hochbau.

2. Ausschuss für Straßen- und Tiefbau

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Volker Emshoff	1	CDU-WIR-FDP	Henning Poppe
2	CDU-WIR-FDP	Mirco Klee	2	CDU-WIR-FDP	Adolf Biere
3	CDU-WIR-FDP	Bernhard Wagner	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Frank Peters	4	SPD-Grüne-Grafe	Claus-Dieter Thiele
5	CDU-WIR-FDP	Dirk Schenckenberg			
6	SPD-Grüne-Grafe	Uwe Lüttjohann			
7	SPD-Grüne-Grafe	Rolf Klammer			
8	SPD-Grüne-Grafe	Elisabeth Dembowski			
9	SPD-Grüne-Grafe	Ekkehard v. Hoyningen-Huene			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Ausschusses für Straßen- und Tiefbau einstimmig fest.

3. Finanzausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Heinz-Günter Bargfrede	1	CDU-WIR-FDP	Andreas Winkelmann
2	CDU-WIR-FDP	Dr. Klaus Rinck	2	CDU-WIR-FDP	Dr. Markus Wendt
3	CDU-WIR-FDP	Frank Westermann	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Heinz-Michael Niestädt	4	SPD-Grüne-Grafe	Stefan Fuchs
5	CDU-WIR-FDP	Jens Kohlmeyer			
6	SPD-Grüne-Grafe	Jan Till Jürgensen			
7	SPD-Grüne-Grafe	Marion Bassen			
8	SPD-Grüne-Grafe	Anke Niemeier			
9	SPD-Grüne-Grafe	Frank Grafe			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Finanzausschusses einstimmig fest.

4. Jugendausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Volker Emshoff	1	CDU-WIR-FDP	Ilka Holste-Poppe
2	CDU-WIR-FDP	Eike Holsten	2	SPD-Grüne-Grafe	Dagmar Weber
3	CDU-WIR-FDP	Franziska Kettenburg	3	Stadtelternrat	Iris Friedrich-Klinger
4	CDU-WIR-FDP	Sabina Warnken	4	Stadtjugendring	Achim Tanger
5	CDU-WIR-FDP	Frank Peters	5	Ev.-luth. Kitaverband	Bettina Paul-Renken
6	SPD-Grüne-Grafe	Manuela Thies			
7	SPD-Grüne-Grafe	Uwe Lüttjohann			
8	SPD-Grüne-Grafe	Anke Niemeier			
9	SPD-Grüne-Grafe	Marje Grafe			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Jugendausschusses einstimmig fest.

5. Kulturausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Anna Disterhof	1	CDU-WIR-FDP	Sascha Jansen
2	CDU-WIR-FDP	Hartmut Leefers	2	CDU-WIR-FDP	Galina Schüler
3	CDU-WIR-FDP	Tilman Purrucker	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Heinz-Günter Bargfrede	4	SPD-Grüne-Grafe	Kathrin Hammermeister
5	CDU-WIR-FDP	Dirk Schenckenberg			
6	SPD-Grüne-Grafe	Uwe Lüttjohann			
7	SPD-Grüne-Grafe	Manuela Thies			
8	SPD-Grüne-Grafe	Inga Agneta Matusall			
9	SPD-Grüne-Grafe	Anke Niemeier			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Kulturausschusses einstimmig fest.

6. Schulausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder nach dem NSchG und § 73 NKomVG		
1	CDU-WIR-FDP	Anna Disterhof	1	Lehrervertretung	Anne Grube
2	CDU-WIR-FDP	Dr. Klaus Rinck	2	Elternvertretung	Anderas Winkelmann
3	CDU-WIR-FDP	Tilman Purrucker	3	Schülervertretung	Ruben Simon
4	CDU-WIR-FDP	Jens Kohlmeyer	4	Stv. Lehrervertretung	Daniel Plewa
5	CDU-WIR-FDP	Frank Peters	5	Stv. Elternvertretung	Claudia Schumann
6	SPD-Grüne-Grafe	Rolf Klammer	6	Stv. Schülervertretung	Ella Nur Karakas
7	SPD-Grüne-Grafe	Manuela Thies			
8	SPD-Grüne-Grafe	Joachim Hickisch			
9	SPD-Grüne-Grafe	Marje Grafe			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) GmbH stellt die Besetzung des Schulausschusses einstimmig fest.

7. Sozialausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Heinz-Günter Bargfrede	1	CDU-WIR-FDP	Fritz Strunk
2	CDU-WIR-FDP	Eike Holsten	2	CDU-WIR-FDP	Günther Köhnke
3	CDU-WIR-FDP	Sabina Warnken	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Anna Disterhof	4	SPD-Grüne-Grafe	Andrew Jones
5	CDU-WIR-FDP	Gunter Schwedesky	5	Seniorenbeirat	Gisela Flake
6	SPD-Grüne-Grafe	Gilberto Gori			
7	SPD-Grüne-Grafe	Manuela Thies			
8	SPD-Grüne-Grafe	Joachim Hickisch			
9	SPD-Grüne-Grafe	Inga Agneta Matusall			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Sozialausschusses einstimmig fest.

8. Sportausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Heinz-Günter Bargfrede	1	CDU-WIR-FDP	Tobias Kirschke
2	CDU-WIR-FDP	Volker Emshoff	2	CDU-WIR-FDP	Friedrich Behrens
3	CDU-WIR-FDP	Tilman Purrucker	3	CDU-WIR-FDP	Erwin Will
4	CDU-WIR-FDP	Heinz-Michael Niestädt	4	SPD-Grüne-Grafe	Berndt Krause
5	CDU-WIR-FDP	Gunter Schwedesky	5	ARS	Rolf Ludwig
6	SPD-Grüne-Grafe	Rolf Klammer			
7	SPD-Grüne-Grafe	Jan Till Jürgensen			
8	SPD-Grüne-Grafe	Joachim Hickisch			
9	SPD-Grüne-Grafe	Marje Grafe			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Sportausschusses einstimmig fest.

9. Umweltausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Franziska Kettenburg	1	CDU-WIR-FDP	Henrik Klee
2	CDU-WIR-FDP	Mirco Klee	2	CDU-WIR-FDP	Uwe Ehlbeck
3	CDU-WIR-FDP	Sabina Warnken	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Dirk Schenckenberg	4	SPD-Grüne-Grafe	Marc Andreßen
5	CDU-WIR-FDP	Frank Peters	5	Landschaftswart	Manfred Radtke
6	SPD-Grüne-Grafe	Jan Till Jürgensen			
7	SPD-Grüne-Grafe	Uwe Lüttjohann			
8	SPD-Grüne-Grafe	Elisabeth Dembowski			
9	SPD-Grüne-Grafe	Ekkehard v. Hoyningen-Huene			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Umweltausschusses einstimmig fest.

10. Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss

Stimmberechtigte Mitglieder			Hinzugewählte Mitglieder		
1	CDU-WIR-FDP	Dr. Klaus Rinck	1	CDU-WIR-FDP	Cornelia Gewiehs
2	CDU-WIR-FDP	Bernhard Wagner	2	CDU-WIR-FDP	Philipp Lennartz
3	CDU-WIR-FDP	Frank Westermann	3	CDU-WIR-FDP	N.N.
4	CDU-WIR-FDP	Heinz-Michael Niestädt	4	SPD-Grüne-Grafe	Moritz Gerner-Beuerle
5	CDU-WIR-FDP	Frank Peters			
6	SPD-Grüne-Grafe	Heike Behr			
7	SPD-Grüne-Grafe	Marion Bassen			
8	SPD-Grüne-Grafe	Anke Niemeier			
9	SPD-Grüne-Grafe	Inga Agneta Matusall			

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) stellt die Besetzung des Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschusses einstimmig fest.

TOP 7 Zuteilung der Ausschussvorsitze und Bestimmung der Vorsitzenden

VorlNr.
0762/2016-2021

Beschluss:

Der Rat stellt die Zuteilung und Besetzung der Ausschussvorsitze nach dem Höchstzahlverfahren d' Hondt wie folgt für die Fraktionen/Gruppen fest:

		Zugriff	Besetzung
1	Ausschuss für Planung und Hochbau	CDU-WIR-FDP	Dr. Klaus Rinck
2	Ausschuss für Straßen und Tiefbau	CDU-WIR-FDP	Dirk Schenckenberg
3	Finanzausschuss	CDU-WIR-FDP	Heinz-Günter Bargfrede
4	Jugendausschuss	CDU-WIR-FDP	Anna Disterhof
5	Kulturausschuss	CDU-WIR-FDP	Tilman Purrucker

6	Schulausschuss	SPD-Grüne-Grafe	Marje Grafe
7	Sozialausschuss	SPD-Grüne-Grafe	Manuela Thies
8	Sportausschuss	SPD-Grüne-Grafe	Rolf Klammer
9	Umweltschutzausschuss	SPD-Grüne-Grafe	Elisabeth Dembowski
10	Wirtschaftsförderungs- und Fremdenverkehrsausschuss	SPD-Grüne-Grafe	Marion Bassen

TOP 8 Benennung der Mitglieder für andere Gremien gem. § 71 Abs. 6 NKomVG

VorlNr.
0763/2016-2021

Beschluss:

Der Rat stellt die Besetzung des Beirats der Volkshochschule wie folgt einstimmig fest:

Beirat Volkshochschule

a) Ratsmitglieder

			Stellvertretungen:
1	CDU-WIR-FDP	Tilman Purrucker	Heinz-Günter Bargfrede
2	CDU-WIR-FDP	Mattina Berg	Gilberto Gori

b) Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens

			Stellvertretungen:
1	CDU-WIR-FDP	Jeanette Clasen	Galina Schüler
2	CDU-WIR-FDP	Horst-Dieter Werwoll	Philipp Lennartz
3	CDU-WIR-FDP	Dr. Hans Rudolf Wahl	Marvin Hertwig
4	SPD-Grüne-Grafe	Dr. Eva Rothmaler	Gisela Weiß-Jäger

TOP 9 Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Hohenesch für die Errichtung eines "Technologiparks Flugplatz Rotenburg"

VorlNr.
0740/2016-2021

Bgm Weber erläutert die Beschlussvorlage. Er teilt mit, dass im Verwaltungsausschuss vom 05.02.2020 bei 4 Enthaltungen mehrheitlich empfohlen wurde, die Ziffer drei um folgenden Text zu erweitern: „*Insgesamt muss es aber als Liegenschaft ein Ganzes bleiben und darf nicht in Einzeleigentum parzelliert werden*“, und somit Ziffer 4 entfällt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt bei 2 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen mehrheitlich:

1. Den Verkauf einer Fläche von ca. 14.000 m² aus dem Flurstück 8/142 der Flur 30 von Rotenburg – Trinidadstraße – an eine noch zu benennende juristische Person lt. Projektskizze für die Ansiedlung eines Technologieparks Flugplatz Rotenburg, Dr. Gerd König, November 2019. Vor Vertragsabschluss ist ein entsprechender Vertrag über die Gründung einer Gesellschaft vorzulegen, die als Käuferin auftritt.
2. Der Kaufpreis für die noch zu vermessende Fläche beträgt 19 €/m² und ist einen Monat nach Vertragsabschluss fällig.
3. Der Weiterverkauf von unbebauten Flächen aus der unter 1. genannten Verkaufsfläche innerhalb der Gesellschaft ist zulässig, dies gilt auch für eine Vermietung und Verpachtung von bebauten Flächen. Insgesamt muss es aber als Liegenschaft ein Ganzes bleiben und darf nicht in Einzeleigentum parzelliert werden.
4. Die Bebauung der Flächen hat ausschließlich durch Betriebe zu erfolgen, die als „luftfahrtaffin“ einzuordnen sind.
5. Sollte innerhalb eines Zeitraumes von 3 Jahren nach Vertragsabschluss nicht eine Fläche in Größe von mindestens 30 % der Gesamtfläche mit luftfahrtaffinen Betrieben erfolgt sein, kann die Stadt eine Rückauffassung der nicht bebauten Flächen verlangen.
6. Die Reservierung der westlich angrenzenden Fläche ist vorerst bis zum 28.2.2021 befristet.
7. Die Vermessungskosten, Vertragskosten und Grunderwerbsteuern trägt die Käuferin.

TOP 10 Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und vorbereitende Untersuchungen - Änderungsbeschluss zum Einleitungsbeschluss für vorbereitende Untersuchungen in zwei Quartieren

VorlNr.
0682/2016-2021/1

StOAR Bumann resümiert, dass der Rat im November beschlossen hat, ein städtebauliches Entwicklungskonzept aufzustellen. Hier standen drei Bereiche in der Betrachtung. Aufgrund neuer Förderrahmen, werden aus den drei Bereichen nunmehr zwei Bereiche, die Innenstadt inklusive Grünflächen und Auf dem Loh. Er erläutert, dass die großen Gebiete zwischen dem Ahewald und Kleekamp, der südliche Bereich Rotenburgs, nicht mit aufgenommen werde, da die Flächen naturschutzrechtlich geschützt und auch so weit entwickelt sind, dass es keinen Sinn mache, hier städtebaulich aktiv zu werden. Er führt weiter aus, dass das Gebiet der Rotenburger Werke und Flächen um den alten Friedhof mit hinzugenommen wurde. Der Bereich Auf dem Loh wurde um den Bereich des Edeka-Marktes und einige Flächen der Soltauer Straße ergänzt. Er verweist auf § 141 Baugesetzbuch, bei der die Gebiete nach baulichen Defiziten untersucht werden, um Ziele daraus abzuleiten. Der nächste Schritt sei die Bekanntmachung der Gebiete. Er erklärt, dass die Handhabe ähnlich einem Bauleitplan sei. Voraussichtlich im April werde eine öffentliche Versammlung abgehalten, um als nächsten Schritt einen Entwurf herzustellen, der geplant zum Sommer vorgestellt werde, um in den Ausschüssen zu beraten.

RF Dembowski fragt, ob der Kernbereich der Innenstadt jetzt nicht so fokussiert werde.

Worauf StOAR Bumann antwortet, dass die komplette Innenstadt einschließlich Rotenburger Werke und dazu auch die stadtnahen Grünbereiche wie der Bereich Landkreis, Ronolulu, bis zur Bahnbrücke und die Grünbereiche bis zum Walter-Mecke-Damm, aber nur die nördlichen in Richtung Rotenburger Werke, betrachtet werde.

RF Dembowski ist es wichtig festzustellen, dass keine Gelder unnötig ausgegeben werden und eine realistische Chance für die Entwicklung des Gebietes zwischen Innenstadtbereich, Ronolulu und Landkreis anvisiert werde.

StOAR Bumann bekräftigt, dass eine entsprechende Abstimmung mit Trägern öffentlicher Belange, wie dem Naturschutz, angestrebt ist.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt einstimmig, die vorbereitenden Untersuchungen für zwei mögliche Untersuchungsgebiete – Innenstadt mit angrenzenden Niederungen und Wohngebiet „Auf dem Loh/Berliner Ring“ - einzuleiten. Die Untersuchungen erstrecken sich auf die im anliegenden Lageplan gekennzeichneten Bereiche. Der Lageplan ist Bestandteil der Sitzungsvorlage.

TOP 11 Geplantes Naturschutzgebiet "Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach" in der Stadt Rotenburg; Beschluss über die Stellungnahme der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0737/2016-2021

Bgm Weber trägt die Stellungnahme zum geplanten Naturschutzgebiet „Wümmeniederung mit Rodau, Wiedau und Trochelbach“ vor. Er berichtet, dass Vertreter des Landkreises, wie Dr. Lühring und weitere, in der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Planung und Hochbau erklärt haben, dass die Planungen nicht so weit gehen, dass es Betretungsverbote in Gänze geben soll, sondern dass es auch Ausnahmen geben solle. Diese Ausnahmen sollen näher definiert werden, was die Stadt getan habe. Diese sollen um folgende Hinweise ergänzt werden:

- Hinweis auf die Nutzung der Wümme durch den Kanuwanderer Rotenburg e.V. sowie die vorhandenen Einstiegstellen an der Aalter Allee und hinter dem Bauhof nördlich des Ronolulu. Diese Nutzung muss weiterhin gewährleistet bleiben.
- Hinweis auf folgende weitere Badestellen und Nutzung durch die Bevölkerung:
 - Badestelle nördlich der Bahnbrücke am Ronolulu
 - Badestelle an der Sohlgleite westlich der Kläranlage
- Hinweis auf weitere Wegeverbindungen, die mit einem Korridor, entsprechend der Darstellungen der Wegeverbindungen in den Nödenwiesen, von der geplanten Neuausweisung auszunehmen und eine mögliche Wegebeleuchtung von den Verbotstatbeständen auszunehmen sind:
 - Fuß- und Radweg An den Wiedauwiesen
 - Fuß- und Radweg Hinter der Klinik
 - Fuß- und Radweg zwischen dem Heimathaus und der Straße Am Schlossberg
 - Wegeverbindung zwischen Dr.-Walter-Mecke-Damm und Stockforthsweg
 - Weg hinter den Wasserfuhren
 - Weg in der Verlängerung des Uranusweges und der Berufsfachschule
 - Weg von der Straße Zum Kumpwisch zum Ahewald
- Hinweis auf bestehende Trampelpfade, die dauerhaft zu erhalten und zu pflegen sind.
- Die Verwaltung beantragt zusätzlich folgende Forderung aufzunehmen:
 - Herausnahme des Flurstücks 88/1 der Flur 24 der Gemarkung Rotenburg im Bereich der Sohlgleite zwischen der Mühlenstraße 18 (Alte Mühle) und 20 A, um wasserwirtschaftliche Maßnahmen durchführen zu können und den Bereich beiderseits der Wiedau städtebaulich weiterentwickeln zu können.

RF Dembowski meint, dass Sie der Stellungnahme in den relevanten Teilen gut folgen könne. Die Wiedau-Flächen seien ein begehrtes Areal und sie betont die Aufgabe, diese Flächen bestmöglich für Natur und die nachfolgenden Generationen zu erhalten und zu schützen. Sie sehe in der Ausweitung dieser Flächen die Möglichkeiten, diese als Landschaftsschutzgebiet zu benennen und nicht als Naturschutzgebiet. Dies ermögliche eine andere Entwicklung. Der Landkreis werde möglicherweise dies als Maßstab für andere Gebiete anwenden, was sie nicht als einfach erachtet. Sie denkt, dass diese Gebiete auch von der Bevölkerung sehr

pfleglich zu behandeln sind, auch im Landschaftsschutzgebiet. Dies nehme sie z. Z. teilweise nicht wahr. Sie fragt, ob die Stadt Rotenburg die Einhaltung der pfleglichen Behandlung und Benutzung kontrollieren könne. Sie ist der Ansicht, dass von den genannten Wegen die meisten Bestandsschutz genießen, betrachtet jedoch die neue Wegeverbindung, die durch die Widauwiesen an der Bürgermeister Wattenberg Wiese vorbeigeht, kritisch. Dieses Gebiet tituliert sie als höchst sensibles Gebiet auch in Anbetracht der Botanik. Sie unterstreicht, dass der Fokus erstmal auf die innerstädtischen Fahrradwege gelegt werde. Für sie sei der springende Punkt in der Stellungnahme der Wunsch der Stadt, eine mögliche Trasse für eine Umgehungsstraße einzubeziehen. Gerade im Rahmen von Klimawandel, Verkehrswende und mehr Engagement für Natur- und Artenschutz, könne ihre Fraktion diesem Ansatz nicht folgen, zumal der Bundesverkehrswegeplan und die Mobilitätszahlen im Autoverkehr dies nicht hergegeben haben. Daher werde sie sich enthalten.

Bgm Weber erklärt, dass es nicht ganz einfach ist, einen Kompromiss herzustellen. Er weist darauf hin, dass für die Bereiche, die von Betretungsverboten herausgenommen werden, der Kontrolle der unteren Naturschutzbehörde obliegt. Für den Bereich der Rodau-Widau erachtet er eine Wegeverbindung nur für Fußgänger und Fahrradfahrer als vertretbaren Eingriff. Er betont, dass dieser Weg wichtig sein kann, da die Mühlenstraße ein Nadelöhr ist, und diese Ausnahme formuliert werden müsse, damit diese Möglichkeit erhalten bleibt. Zur Frage der Freihaltung eines Korridors erläutert er, dass es große Erdbewegungen bezüglich der Alpha-E-Trasse geben wird, bei der dann eine Möglichkeit gegeben werde, ohne großen zusätzlichen Eingriff, 20-30 m zusätzlich neben diese Trasse eine Fahrbahn zu legen. Ob dies so kommen werde, zeige erst der Verkehrsentwicklungsplan.

RF Dembowski erwidert, dass eine zusätzliche Autostraße ein großer Eingriff ist, womit das Gebiet dann auch ganz anders belastet werde; deswegen spricht sie sich dagegen aus.

RV Leefers erläutert für die Öffentlichkeit, dass hier nur über die Stellungnahme beschieden wird und der Landkreis über das zu schützende Gebiet beschließen werde.

Beschluss:

Der Rat beschließt bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich, dem Landkreis Rotenburg (Wümme), Amt für Naturschutz und Landschaftspflege, die in der Begründung aufgeführte Stellungnahme vorzulegen.

TOP 12	Bebauungsplan Nr. 31 - zwischen Stadtstreek und Kirchstraße - 2. Änderung; Beratung und Beschluss über die Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung, der erneuten Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange und Satzungsbeschluss	VorlNr. 0730/2016-2021
---------------	---	---------------------------

Bgm Weber spricht seinen Dank für die Zustimmung aus und erachtet dies als wichtig, damit zügig im Bereich der Innenstadtentwicklung vorangeschritten werden könne.

Der Rat beschließt bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen folgenden **Beschluss**:

1. Der Rat der Stadt erhebt die Vorschläge des Bürgermeisters zu den eingegangenen Stellungnahmen aus der erneuten öffentlichen Auslegung und der erneuten Beteiligung der Behörden sowie sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Beschluss.
2. Der Rat der Stadt beschließt, den die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 31 – zwischen Stadtstreek und Kirchstraße – gemäß § 10 BauGB als Satzung und die Begründung.

TOP 13 Aufnahme eines Hinweises in allen zukünftigen Bauplanungen, dass Schotteranlagen statt Grünflächen unzulässig sind; Antrag Bündnis 90/Die Grünen vom 02.11.2019

VorlNr.
0707/2016-2021

Bgm Weber begrüßt den von der Fraktion Bündnis 90/die Grünen gestellten Antrag. Die Stadt bemühe sich seit vielen Jahren, neue Grundstückseigentümer in Rotenburg zur möglichst Bienen freundlichen Gartengestaltung anzuregen. Er bedauert, dass in Neubaugebieten Gärten zu geschottert werden und damit Bienen keine Möglichkeit gegeben werde, sich zu entwickeln. Mit der Aufnahme des Hinweises werde verdeutlicht, dass Rotenburg, als Wildbienen-freundlichste-Kommune-Niedersachsens, diese Entwicklung forciert.

RF Dembowski schlägt vor, dies auf Gewerbegebiete auszuweiten, damit Bereiche, wie z.B. außerhalb von Hallen, Natur freundlicher angelegt werden.

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig, in allen künftigen Aufstellungen von Bebauungsplänen, soweit städtebaulich erforderlich, einen Hinweis auf § 9 Abs. 2 NBauO aufzunehmen.

TOP 14 Nahwärmeversorgung im Gebiet "Vor dem Pausberge" in Waffensen; 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Nahwärmeversorgung im Gebiet der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung; hier: Teilgebiet der Ergänzungssatzung "Vor dem Pausberge"

VorlNr.
0745/2016-2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rotenburg (W.) beschließt einstimmig, die der Beschlussvorlage als Anlage 1 beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Nahwärmeversorgung im Gebiet der Entwicklungs- und Ergänzungssatzung Nr. 3 von Waffensen; hier: Teilgebiet der Ergänzungssatzung „Vor dem Pausberge“.

TOP 15 Regelungen der Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0754/2016-2021

Kenntnisnahme:

Grundlagen für die Arbeit des Seniorenbeirates waren bisher die Geschäftsordnung und die Satzung des Seniorenbeirates. Der Seniorenbeirat hat diese Arbeitsgrundlagen gemeinsam mit der Verwaltung überarbeitet und zusammengefasst zu den „Regelungen der Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt Rotenburg (Wümme)“. Diese neue Arbeitsgrundlage, die zum 01.03.2020 in Kraft treten soll hat der Seniorenbeirat in seiner Sitzung am 09.01.2020 beschlossen.

Der Rat nimmt die Regelungen der Arbeit des Seniorenbeirates der Stadt Rotenburg (Wümme) zustimmend zur Kenntnis.

TOP 16 Wahlordnung für die Wahl des Seniorenbeirates der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0755/2016-2021

Kenntnisnahme:

Grundlage für die Wahl des Seniorenbeirates ist die Wahlordnung. Diese wurde gemeinsam mit der Verwaltung überarbeitet und neu gefasst. Der Seniorenbeirat hat die neue Wahlordnung, die zum 01.03.2020 in Kraft treten soll, in seiner Sitzung am 09.01.2020 beschlossen.

Der Rat nimmt die neue Wahlordnung zustimmend zur Kenntnis.

TOP 17	Regelung über die Ehrung von Personen mit der silbernen Ehrenmedaille	VorlNr. 0750/2016-2021
---------------	--	---------------------------

Beschluss:

Der Rat beschließt einstimmig die Richtlinie: „0 A 4.1“ mit dem Titel: „Regelung über die Ehrung von Personen mit der silbernen Ehrenmedaille“.

TOP 18	Verweisung von Ratsanträgen in die zuständigen Fachausschüsse:	VorlNr.
---------------	---	---------

TOP 18.1	Änderungen zum BBP Nr. 31 "Zwischen Stadtstreek und Kirchstraße"; Antrag CDU vom 21.01.2020	VorlNr. 0749/2016-2021
-----------------	--	---------------------------

Der Rat verweist den Antrag in den Ausschuss für Planung und Hochbau.

TOP 18.2	Verkehrsberuhigung/Entlastung Castorstraße und Unterstedter Straße; Antrag WIR vom 23.01.2020	VorlNr. 0748/2016-2021
-----------------	--	---------------------------

Der Rat verweist den Antrag in den Ausschuss für Straßen- und Tiefbau.

TOP 19	Mitteilungen und Anfragen	VorlNr.
---------------	----------------------------------	---------

TOP 19.1	Rotenburger Kreiszeitung - Straßenausbau Stockforthsweg - Informationen zum Haushalt	VorlNr.
-----------------	---	---------

Bgm Weber weist darauf hin, dass im Artikel sich auf eine Äußerung der Kämmerin bezogen wurde, dass der Haushalt noch nicht vom Landkreis bearbeitet werden könne, da momentan noch Jahresabschlüsse für die Jahre 2012-2015 zu erstellen seien. Dies sei verkürzt und daher missverständlich dargestellt worden. Er erklärt, dass der beschlossene Haushaltsplan der Kommunalaufsicht vorliegt und keine Jahresabschlüsse, sondern eine vergleichende Betrachtung für die Jahre 2012 bis 2015 durchgeführt werde. Er geht davon aus, dass es zu keinen großen Verzögerungen kommen werde. Diese Restriktion sei auch Sottrum, Zeven und Fintel durch den Landkreis auferlegt worden.

TOP 19.2 Stadtradeln

VorlNr.

Bgm Weber informiert darüber, dass das Stadtradeln vom 17.05.2020 bis 06.06.2020 stattfinden soll. Er hofft auf zahlreiche Teilnahme.

TOP 19.3 Anfrage von Bündnis 90/die Grünen zur Nitratbelastung im Grundwasser

VorlNr.

Unter Bezugnahme auf einen Leserbrief zu Nitratbelastung im Grundwasser nicht nur durch die Landwirtschaft, sondern auch durch Städte, bei denen viele Nitrate aus den Kanälen in das Grundwasser diffundieren könnte, teilt Bgm Weber auf eine Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen mit, dass hier festzustellen ist, dass die städtischen Kanäle regelmäßig überprüft werden und keine Schäden vorhanden sind. Ferner werde das Wasser, das von der Kläranlage in die Wümme geleitet wird, täglich durch die Stadt und einmal monatlich durch eine nicht angesagte Prüfung des Landkreises kontrolliert wird, damit die saubere Qualität gewährleistet ist.

TOP 19.4 Afrikanische Schweinepest

VorlNr.

Bgm Weber teilt mit, dass die Afrikanische Schweinepest die polnische Grenze erreicht habe. Man geht davon aus, dass es in Bälde Fälle in Deutschland geben werde, dass Wildschweine von der Schweinepest infiziert werden. Die Stadt habe eine Sammelstelle für Kadaver bei der Kläranlage eingerichtet, bevor diese zur Abdeckerei transportiert werden. Der Bauhof unterstütze im Bedarfsfall.

TOP 19.5 Grundsteinlegung von Thyssenkrupp

VorlNr.

Bgm Weber verliest das Schreiben des Thyssenkrupp Vorstandes: *„Sehr geehrter Herr Weber, ich habe mich über unser Kennenlernen, unseren Austausch im Rahmen der Grundsteinlegung für unser neues Logistikcenter sehr gefreut. Auch Dank Ihrer Unterstützung wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg. Dafür möchte ich Ihnen auf diesem Wege recht herzlich persönlich, sowie im Namen von Thyssenkrupp Material Services von Thyssenkrupp-Schulte danken. Mit dem neuen Logistikcenter setzen wir nicht nur einen Meilenstein in der Weiterentwicklung unseres Unternehmens, wir schaffen ein Pilotprojekt der Innovation für unser Geschäft. Ohne die Kooperation und Unterstützung, die wir bis heute in Rotenburg erfahren haben, wäre dies nicht möglich. Ich freue mich sehr, dass wir dieses Projekt gemeinsam in Rotenburg umsetzen und Sie dabei als Partner an unserer Seite wissen.“* Diesen Dank spricht Bgm Weber an die Ratsmitglieder aus, da sie dies mit unterstützt haben.

TOP 19.6 Ausstellung "Du Jude"

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass vom 18.02.2020-28.02.2020 die Ausstellung von der Kölnischen Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit e.V. mit 23 Rollups „Du Jude“ – „jederzeit wieder – gemeinsam gegen Antisemitismus“ in Kooperation mit den Berufsbildenden Schulen stattfindet.

TOP 19.7 Parkhaus Bahnhof

VorlNr.

RH Schwedesky habe eine schriftliche Anfrage zum „Parkhaus Am Bahnhof“ eingereicht und fragt nach dem Stand.

Bgm Weber sei noch nicht zu einer schriftlichen Antwort gekommen. Doch teilt er vorab mit, dass die Firma Johannes Bau sich bereit erklärt habe, eine Empfehlung abzugeben.

RF Dembowski bemerkt, dass festzustellen sei, wie hoch der Parkdruck in der Stadt ist. Sie betont, dass das Parkraum-Management im Rahmen des Verkehrskonzeptes als zentrales Thema zu fokussieren sei.

Bgm Weber stimmt dem zu und nennt Beispiele, wie die Glockengießerstraße, das Problem im Bereich am Bahnhof, auch mit dem Fahrradverkehr, sowie die Parksituation am Agaplesion. Er erachtet es als erforderlich, Lösungen zu finden.

RV Leefers schließt die Sitzung um 21:10 Uhr.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.